

Über die Anschaffung eines Hundes



Kurzbeschreibung:	Über die Anschaffung eines Hundes		
Erstellt durch / Datum:	Claudia, 06.07.2015	Gültig ab:	/

Leider werden Hunde meist wegen ihrer Optik ausgesucht und nicht danach, ob der Hund zu den jeweiligen Lebensumständen oder Vorstellungen passen könnte.....

In der Regel ist es doch so, dass wir Hundebesitzer uns alle vorstellen, einen schönen Alltag mit unserem Hund/unseren Hunden leben zu können. Ein Hund soll sich problemlos in unseren Alltag integrieren und gut zu händeln sein.

Das funktioniert aber nur, wenn ein Hund für die jeweilige Situation, die jeweiligen Vorstellungen, passend ausgesucht wurde!

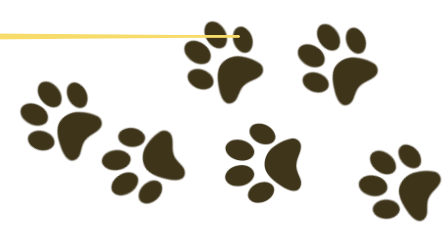
Heutzutage ist die Anschaffung eines Hundes fast schon sowas wie ein reines Lotteriespiel! Gerade angehende Ersthundebesitzer finden sich in der unseligen Situation, sich einem unübersichtlichen Angebot an Hunden unterschiedlichster Herkunft gegenüber zu sehen. Da kann man nur dringend raten, sich Unterstützung zu holen, sich mindestens vorab beraten, besser noch beim Hundekauf begleiten zu lassen. Hundeschulen, Hundetrainer, Hundevereine bieten diese Unterstützung an. Leider wird das aber viel zu selten, ja fast gar nicht genutzt.

Aber auch Hundebesitzer, die sich einen weiteren Hund anschaffen möchten, wären mit Unterstützung oftmals auch besser bedient.

Es gibt mehrere Hundert Rassen, aus denen man aussuchen kann. Bei vielen Rassen handelt es sich um hochspezialisierte Hunde, die für bestimmte Tätigkeiten/Einsatzbereiche gezüchtet wurden. Es gibt dabei etliche, die man als Ersthundebesitzer gar nicht erst in Erwägung ziehen sollte, weil sie sehr speziell sind in ihrem Wesen, ihren Eigenschaften und wenig Fehlertoleranz in der Erziehung zeigen, was sehr schnell zu einer Überforderung eines unerfahrenen Besitzers führen würde. Und das wäre doch ein Verlauf, mit dem weder Mensch noch Hund glücklich würden!

Dazu kommt noch eine Vielzahl an Mischlingen. Dabei handelt es sich um Mixe aus zwei Rassen oder um Mixe aus Mixen. Es gibt dabei das Problem, dass die Eigenschaften zweier oder mehrerer Rassen sehr unterschiedlich zusammenkommen können und auch sehr ungünstig aufeinander treffen können. Bei Rassehunden gibt es eine gewisse Vorhersagbarkeit der Eigenschaften. Bei Mixen ist das eben nicht so. Und nicht vergessen, dazu gehören auch die sogenannten Designer-Dogs, die in der Regel ziemlich unseriös beworben werden.

Ob nun von einem Züchter oder von einer Tierschutzorganisation oder aus dem Tierheim oder von Privat oder auf Annonce ein Hund übernommen werden soll, es gibt darunter leider auch sehr viele unseriöse Vermittlungsangebote. Diese sind zwar manchmal durchaus offensichtlich, aber in der Regel doch eher schwieriger auszumachen.



Über die Anschaffung eines Hundes



Kurzbeschreibung:	Über die Anschaffung eines Hundes		
Erstellt durch / Datum:	Claudia, 06.07.2015	Gültig ab:	/

Für so manchen angehenden Ersthundebesitzer sind sie aufgrund der Unerfahrenheit oft genug gar nicht zu erkennen!

Man muss unterscheiden können, ist ein Züchter verantwortungsvoll oder handelt es sich vielleicht doch nur um einen Menschen, der in erster Linie mal gerne Geld verdient. Da kann man leider auch den "guten VDH-Züchter" nicht ausnehmen.

Gewissenlose Hundevermehrer oder Hundehändler halten auch nicht gerade ein Schild hoch.

Auch bei Privatabgaben muss man vorsichtig sein. Es wird gerne unterschlagen, aufgrund welcher Problematiken ein Hund tatsächlich abgegeben wird, nur um ihn loszuwerden.

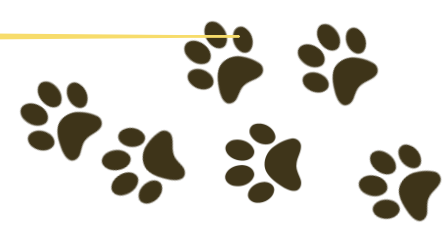
Selbst bei Tierschutzorganisationen oder in Tierheimen ist man nicht automatisch an der richtigen Adresse. Die Vermittlungspraxis kann sehr unterschiedlich sein. Entweder kennt man die Hunde nicht ausreichend oder es werden sogar vorsätzlich wichtige Informationen verschwiegen. Da geht es dann oft nur rein um den Vermittlungserfolg und sonst nichts, leider.

Speziell bei den Tierschutzhunden/Auslandhunden kann sich ein Ersthundebesitzer eben auch schnell mal in der Situation wiederfinden, dass ihm ein Hund vermittelt wurde, der nur in erfahrene Hände gehört hätte und der einen noch unerfahrenen Besitzer völlig überfordert. Dabei kann es um Verhaltensprobleme gehen, aber ebenso auch um gesundheitliche Probleme, die einen Alltag massiv beeinträchtigen können!

Jemand, der einen Hund gut vermitteln möchte, wird sehr viele Fragen an Interessenten haben. Es handelt sich dabei gewiss nicht um unangebrachte Neugier. Man sollte diese Fragen akzeptieren und auch ehrlich beantworten. Es geht dabei um das Wohl eines Hundes. Hunde sind sehr soziale Lebewesen und für sie ist es eine extrem schwierige Sache, einen Sozialverband verlassen zu müssen. Passt es nicht und es kommt zu einer Abgabe, ist der Leidtragende letztendlich immer der Hund!

Von einer Sache muss ganz dringend abgeraten werden. Niemand sollte sich verleiten lassen, zwei Welpen aus einem Wurf zu nehmen! Ein Züchter, der zwei Welpen aus einem Wurf zusammen verkaufen würde, kann nicht als seriös betrachtet werden. Kein gewissenhafter Züchter würde das tun, weil er nur zu gut weiß, was sich dabei für Probleme ergeben.

Unter erfahrenen Hundemenschen heißt es sinnvollerweise, wenn der erste Welpe gut großgezogen wurde, gut erzogen und auch gefestigt ist, erst dann schafft man einen zweiten Hund an. Das gilt aber ebenso, wenn man erwachsene Hunde übernommen hat. Erst wenn der erste Hund gut



Über die Anschaffung eines Hundes

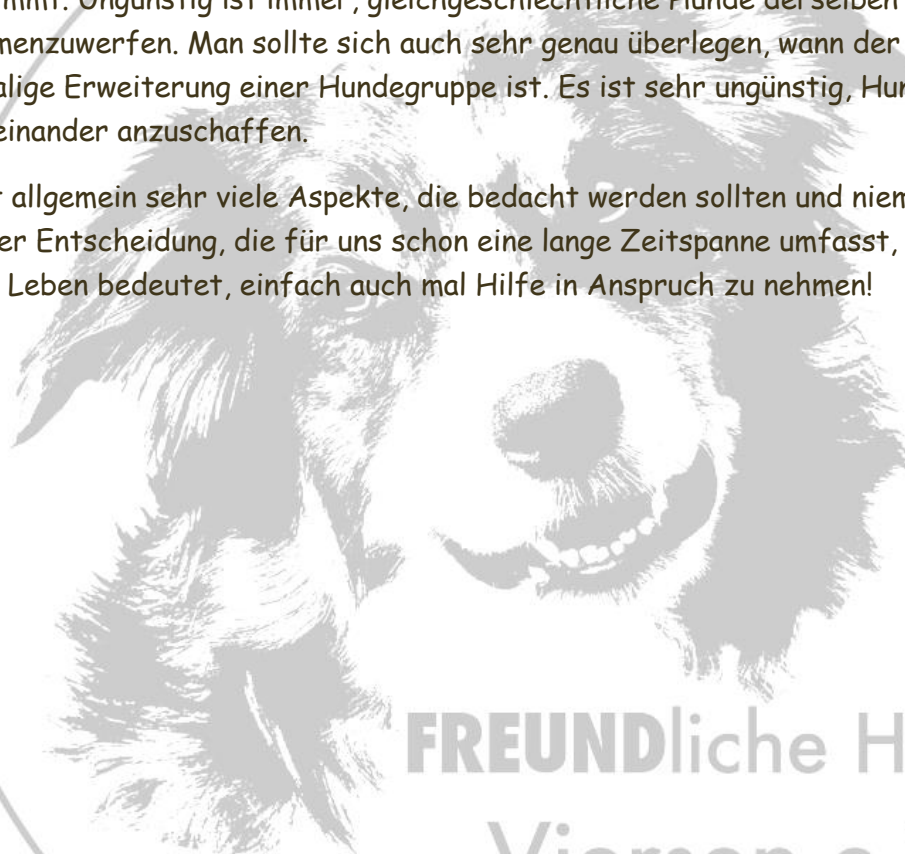


Kurzbeschreibung:	Über die Anschaffung eines Hundes		
Erstellt durch / Datum:	Claudia, 06.07.2015	Gültig ab:	/

funktioniert, dann erwägt man die Anschaffung eines Zweiten. Schafft man zu einem ersten Hund, der noch nicht gut erzogen und gefestigt ist, einen weiteren an, hat man binnen kürzester Zeit schnell zwei unerzogene Hunde. Und ich kann versprechen, das ist nicht lustig! Und es wird dann so richtig schwierig, eine solche Situation wieder in den Griff zu bekommen!

Für den Aufbau eines gut funktionierenden Rudels, also für das Zusammenstellen von mehr als zwei Hunden, muss man sich umso sorgfältiger überlegen, welche Art Hund man zu vorhandenen Hunden dazu nimmt. Ungünstig ist immer, gleichgeschlechtliche Hunde derselben Altersstufe zusammenzuwerfen. Man sollte sich auch sehr genau überlegen, wann der rechte Zeitpunkt für eine nochmalige Erweiterung einer Hundegruppe ist. Es ist sehr ungünstig, Hunde sehr zeitnah hintereinander anzuschaffen.

Es gibt allgemein sehr viele Aspekte, die bedacht werden sollten und niemand sollte sich scheuen, bei einer Entscheidung, die für uns schon eine lange Zeitspanne umfasst, aber für einen Hund sein ganzes Leben bedeutet, einfach auch mal Hilfe in Anspruch zu nehmen!



**FREUNDliche Hunde
Viersen e.V.**

